



## UROLOGISCHES FORTBILDUNGSPROGRAMM

### „Nierensteinerkrankungen bei Kindern“-

Eine gemeinsame Herausforderung an  
Pädiater und Urologen

**24. Juni 2015**



### KONTAKT

#### Anmeldung und Rückfragen:

Annette Müller  
Klinik und Poliklinik für Urologie  
Universitätsmedizin Greifswald  
Ferdinand-Sauerbruch -Straße  
17475 Greifswald  
Tel.: 03834-865976  
Fax.: 03834-865978  
Mail: [linik.urologie@uni-greifswald.de](mailto:linik.urologie@uni-greifswald.de)

#### Veranstaltungsort:

Klinik und Poliklinik für Urologie  
Universitätsmedizin Greifswald  
Hörsaal Süd  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald  
[www.medizin.uni-greifswald.de/urologie/](http://www.medizin.uni-greifswald.de/urologie/)

Wir danken den folgenden Firmen für die  
freundliche Unterstützung der Veranstaltung

Coloplast  **Coloplast** 500,00 €

Covidien  **COVIDIEN** 750,00 €

Optimed  **optimed** 200,00 €

Teilnahme an der Veranstaltung:

UROLOGISCHES FORTBILDUNGSPROGRAMM

„Nierensteinerkrankungen bei Kindern –  
Eine gemeinsame Herausforderung an Pädiater und Urologen“  
am 24. Juni 2015, 18:00 Uhr  
Ort: Hörsaal Süd

Absender:

Ich nehme an der o.g. Veranstaltung teil

Personenzahl: \_\_\_\_\_

nicht teil



## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Klinik und Poliklinik für Urologie der Universitätsmedizin Greifswald lädt Sie zur Fortbildungsveranstaltung

„Nierensteinerkrankungen bei Kindern“ -  
Eine gemeinsame Herausforderung an  
Pädiater und Urologen

herzlich ein.

Die Prävalenz der Urolithiasis hat in den vergangenen Jahren nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern zugenommen. Die endoskopische Steinsanierung wird in den aktuellen Leitlinien bei fast allen Steinsituationen als primäre Behandlungsoption empfohlen und hat die ehemals als Therapie der Wahl geltende Stosswellentherapie (ESWL) in den Hintergrund gedrängt. Ob die allgemein für Erwachsene gültigen Behandlungskonzepte jedoch vollständig auf die Behandlung von Kindern übertragbar sind, gilt es mit dieser Veranstaltung zu klären.

Als Ursache der Urolithiasis gibt es eine Vielzahl von Erkrankungen und Stoffwechselstörungen, die diagnostisch erfasst und ihrerseits kausal therapiert werden müssen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachabteilungen ist sinnvoll und steigert die Qualität der Behandlung von kindlichen Steinpatienten.

Auf Grund der vielen neuartigen Therapiemöglichkeiten ist es wichtig ausreichend über diese Thematik zu informieren und Ängste gegenüber eines operativen Eingriffes bei Kindern und Eltern abzubauen.

Mit unserer Themenauswahl hoffen wir Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen interessanten Erfahrungsaustausch.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen,

Prof. Dr. M. Burchardt Dr. L. Hoppe Dr. Th. Schiller

## PROGRAMM

**Moderation:** Prof. M. Burchardt  
Dr. L. Hoppe

**Organisation:** Dr. L. Hoppe / Dr. Th. Schiller

### 18.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. M. Burchardt / Dr. L. Hoppe

### 18.10 Uhr **Rezidivierende Harnwegsinfektionen bei Kindern – Ursachen und sinnvolle weiterführende Diagnostik**

Dr. L. Hoppe

### 18.50 Uhr **Das Kind als Steinpatient aus pädiatrischer Sicht**

Dr. E. v. Osten

### 19.30 Uhr **Moderne Steintherapie im Kindesalter**

Dr. Th. Schiller

### 20.10 Uhr **Steintherapie bei Kindern in Greifswald – Ergebnisse**

T. Bergmann

### 20.40 Uhr **Diskussion und Ausblick**

### 21.00 Uhr **Gedankenaustausch beim gemeinsamen Imbiss**

## REFERENTEN & MODERATOREN

T. Bergmann

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. M. Burchardt

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. L. Hoppe

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. H. v. Osten

Klinik und Poliklinik für Kinder- u. Jugendmedizin

Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Th. Schiller

Klinik und Poliklinik für Urologie

Universitätsmedizin Greifswald